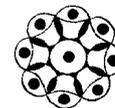


# Forum Kinder in Not e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kinderhilfsprojekten



Vorsitzende:

Dr. Ramona Gresch-Bruder

Sigwartstraße 3

D - 72149 Neustetten 1

Tel.: 0049 / 74 72 / 91 53 12

e-Mail: info@forum-kinder-in-not.de

Jahresbericht 2006

Liebe Freundinnen und Freunde des Forum Kinder in Not,

herzlichen Dank für alles, was dazu beigetragen hat, dass die laufenden Projekte weiter gefördert werden können. In Äthiopien unterstützen wir weiterhin Schulbildung für Nomadenkinder, in Pakistan die expandierende Mädchenschule im Bagrot-Tal und in Peru ein spezielles Ernährungsprogramm für unterernährte Kinder in abgelegenen Dörfern in den Anden.

2006 war für den Verein ein ereignisreiches Jahr. Neben den eigenen Veranstaltungen haben zahlreiche Aktionen unseres Freundeskreises dazu beigetragen weiteres Geld zur Hilfe zu sammeln: In Neustetten ersangen die Sternsinger 1.800 Euro für die Mädchenschule in Pakistan, der Seniorenkreis backte Kirbekuchen für die Kinder in Peru, Sigrid Kehlbeck spendete einen Teil des Erlöses ihrer Tanzseminare, der Ökumenische Arbeitskreis Eine Welt Altbach sammelte 1.440 Euro für die Afarkinder. Die Firma Deublin versandte zum wiederholten Male keine Weihnachtsgeschenke sondern spendete stattdessen 750 Euro für ein Projekt des Vereins.

Der Höhepunkt in 2006 war das Benefizkonzert von David Orlowsky's Klezmorim in der Stiftskirche Tübingen. Das begeisterte Publikum spendete 8.012 Euro für die Kinder in Äthiopien.

Die Berichte wofür das Geld im Einzelnen verwendet wurde und wird, findet Ihr in den Kurzbeschreibungen der Programme auf der Rückseite.

Mit den besten Wünschen grüße ich sehr herzlich,

Ramona Gresch-Bruder

Äthiopien: Schule trotz extremer Herausforderungen meistern

Anfang des Jahres machte die extreme Dürre den Nomaden in der Danakilwüste sehr zu schaffen. Hunderte von Familien machten sich auf den Weg zu den Städten, weil sie ihr Vieh verloren hatten und weder Nahrung noch Wasser für ihre Familien hatten. Valerie Browning, Krankenschwester und Hebamme, die seit 15 Jahren mit den Afar lebt und arbeitet, berichtete, dass sie es noch nie erlebt hatte, dass in den Hütten nichts mehr zu Essen war und so viele Kinder an Unterernährung und Dehydrierung litten. Masern, Keuchhusten, Atemwegserkrankungen und Durchfallerkrankungen schwächten die Kinder zusätzlich 1.029 Kleinkinder wurden mit Spezialnahrung für einen Monat oder länger wieder aufgepäppelt.



Die Situation wirkte sich auch auf den Schulbesuch aus. Die weiten Wege zum Wasserholen und Viehtränken forderten belasteten auch die Kinder. Das Abwandern der Familien und die damit verbundene Trennung von der Gemeinschaft machten einen regulären Schulbetrieb zeitweise unmöglich. Aber im April entspannte sich die Lage. Im zweiten Quartal besuchten 495 Kinder

den Unterricht und der Anstieg der Schülerzahlen in den weiteren Monaten gibt Hoffnung, dass wieder Normalität eintritt. Im Sommer fand die Fortbildung der Lehrer statt.



à in 2005 kosteten die 13 Schulen und die Lehrerfortbildung 6.356,- Euro.

Pakistan: Langfristige Partnerschaft zahlt sich aus

265 Schülerinnen besuchen heute die Monika Girls High School in Datuchi, die vor 14 Jahren von der Ethnologin Monika Schneid mit 22 Mädchen gegründet wurde. Zu einer Zeit, als für Mädchen in dem abgelegenen Bagrot-Tal in Nordpakistan keine Schulausbildung möglich war.

Monika Schneid reiste im Oktober 2006 nach Bagrot und berichtete: 125 Schülerinnen gehen vormittags in die 1.-5. Klasse. Diese Lehrer werden inzwischen vom Staat bezahlt. Acht aus Spenden finanzierte Lehrkräfte (Kosten: 280 Euro im Monat) unterrichten 140 Kinder der 6.-10. Klasse am Nachmittag. Die Schule quillt aus allen Nähten. Mit öffentlichen Mitteln wird sie um zwei Klassenzimmer und einen Mehrzweckraum erweitert.

35 Absolventinnen der Schule besuchen das neue Mädchen College. 23 haben im Mai 2006 die Abschlussprüfung der Klasse 11 abgelegt und alle haben bestanden. 19 davon besuchen nun die neu eingerichtete 12. Klasse. Sechs Lehrer unterrichten die Mädchen. Das kostet rund 200 Euro im Monat. Die Schülerinnen der 6.-12. Klasse kommen aus allen sechs Dörfern des Tals.

à **Das Forum Kinder in Not finanziert die Lehrkräfte dieser höheren Klassen.**

Peru: In der Kindheit die notwendige Ernährung sicherstellen

Nelly Rocha, Dozentin an der Krankenpflegeschule in Puno am Titicacasee, hat über Jahre hinweg das Frauen- und Kinderprojekt Huyana Pucara, in einem von Armen bewohnten Stadtteil Punos, aufgebaut und begleitet. Dieses Projekt finanziert sich heute selbstständig. Durch den Verkauf von selbst hergestelltem Joghurt und Strickwaren sowie Solarduschen kann das Zentrum mit Kindergarten, Schülernachhilfe und Aktivitäten für Frauen sich nun selbst finanzieren.



Hat sich die Situation der Stadtbewohner in den letzten Jahren etwas verbessert, so leben zahlreiche Bewohner der Landgemeinden im Hochland in Armut. Die Aufzucht von Alpacas bietet nahezu die einzige Existenzgrundlage, die selten für eine angemessene Versorgung der Familien ausreicht. Unterstützt werden von sechs Gruppen folgende Maßnahmen: Ausrüstung von Apotheken in sechs Gemeinden, Nachhilfeunterricht, Schulmaterial, Lernspielzeug für Kindergärten, Essenspakete für unterernährte Kinder. Die Nahrungsmittel kauft Nelly in großen Mengen in der Stadt und tütet sie in ihrem Wohnzimmer ein. Die Kosten im Jahr belaufen sich auf 5.400 Dollar.

à **Forum Kinder in Not unterstützte das Ernährungsprojekt in 2006 mit 2000 Euro.**